

E-MAIL 1 (chronologisch jüngste zuerst)

VON:	Dipl.-Kfm. Henrick Otterbach-Veltheim <h.otterbach-veltheim@meissner-rheinwerk.de>
AN:	Prof. Dr. Adalbert von Sompeh-Ostermann <a.sompeh-ostermann@ty-law.de>
CC:	Dr. Constanze Brindeau-Lorbach <c.brindeau-lorbach@meissner-rheinwerk.de>
DATUM:	Mittwoch, 22. April 2026, 11:38 Uhr
BETREFF:	AW: Projekt RHEINGOLD – Honorarabrechnung März 2026 und Budgetstatus

Lieber Professor von Sompeh-Ostermann,

ich habe soeben die Honorarrechnung März 2026 (EUR 1.640.000 brutto, netto EUR 1.378.151) erhalten. Die aufgelaufenen internen Stunden seit Mandatsbeginn belaufen sich nunmehr auf EUR 2,38 Millionen netto – das sind ca. EUR 430.000 über dem Planretainer für Q1 2026.

Ich bitte um ein kurzfristiges Telefonat, um die Budgetalloktion zu klären. Der Aufsichtsrat hat in seiner letzten Sitzung nach dem Beratungsbudget gefragt; die EUR 18 Mio. sind zwar freigegeben, aber der CFO-Bereich beäugt die monatlichen Abrechnungen kritisch.

Außerdem: Können Sie mir bis Freitag eine kurze Zusammenfassung des aktuellen Einigungsstellenstands schicken? Die 3. Sitzung war am 30. April – ich brauche eine "management summary" für Dr. Markwart-Fröhlich.

Beste Grüße aus Düsseldorf
Henrick Otterbach-Veltheim
CFO, MEISSNER RHEINWERK AG

E-MAIL 2 (Antwort Kanzlei)

VON:	Prof. Dr. Adalbert von Sompeh-Ostermann <a.sompeh-ostermann@ty-law.de>
AN:	Dipl.-Kfm. Henrick Otterbach-Veltheim <h.otterbach-veltheim@meissner-rheinwerk.de>
CC:	Dr. Constanze Brindeau-Lorbach; Annika Beerbohm-Sittler; Yuki Yamamoto-Brennecke
DATUM:	Mittwoch, 22. April 2026, 14:22 Uhr
BETREFF:	RE: Projekt RHEINGOLD – Honorarabrechnung März 2026 und Budgetstatus

Sehr geehrter Herr Otterbach-Veltheim,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich schlage ein Telefonat für Donnerstag, 24. April, 16:00 Uhr vor. Zur Klarstellung: Die Überschreitung ergibt sich aus dem unerwartet hohen Aufwand im Kyoto-Büro (BaFin-Verfahren VA 31-Q 5232-2026/0014 hat erhebliche Abstimmung mit dem japanischen Büro erfordert) sowie aus drei zusätzlichen Schriftsätzen im LAG-Verfahren 14 TaBV 88/26.

Zur Einigungsstelle: Die 3. Sitzung am 30. April verlief schwierig. Dr. Plöger-Heinekamp (Plöger Maibach, Anwalt des Betriebsrats) hat nochmals Bedenken gegen den Future Service Stopp vorgebracht und eine Stellungnahme von Prof. Wupperhain-Stein erbeten. Diese liegt

voraussichtlich bis 15. Mai vor. Eine Management Summary erhalten Sie bis Freitagmittag.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Adalbert von Sompeh-Ostermann, LL.M. (Oxford)

Treuenfels Yamamoto Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

E-MAIL 3 (aus Kyoto-Büro)

VON:	Yuki Yamamoto-Brennecke <y.yamamoto-brennecke@ty-kyoto.jp>
AN:	Prof. Dr. Adalbert von Sompeh-Ostermann <a.sompeh-ostermann@ty-law.de>
CC:	Annika Beerbohm-Sittler
DATUM:	Montag, 28. April 2026, 09:11 Uhr (JST)
BETREFF:	BaFin-Rückfragen Japan-Segment – Update Tokyo District Court

Lieber Professor von Sompeh-Ostermann,

aus Kyoto kurzes Update: Das BaFin-Verfahren VA 31-Q 5232-2026/0014 hat heute eine weitere Rückfrage zur Solvenzkapitalposition des Pensionsfonds ergeben. Ich habe Nippon Pension Anstalt KK um ergänzende Unterlagen gebeten und erwarte diese bis Mittwoch.

Im Verfahren Tokyo District Court (Heisei 8(wa) No. 4421) wurde heute ein Schriftsatztermin auf den 18. Juni 2026 gelegt. Der Kläger (ehemaliger Mitarbeiter Kyoto-Werk) bestreitet die Übertragung seiner Versorgungsanwartschaft auf die Nippon Pension Anstalt KK. Ich werde den Schriftsatz bis Ende Mai vorbereiten.

Mit besten Grüßen aus Kyoto

Yuki Yamamoto-Brennecke

bengoshi-Tokyo / Rechtsanwältin Düsseldorf

Treuenfels Yamamoto, Büro Kyoto Gion-Higashi, Shijō-dōri, 605-0073 Kyoto

Ende der aktenkundigen E-Mail-Korrespondenz (Stand: 28.04.2026). Az.: TY-2026-RHEINGOLD-001.